

## Presseinformation

### **Noch einmal Bombenbergung im Bahnhof Oranienburg**

**Fünf Meter tiefer Verdachtspunkt nahe der S-Bahn-Werkstatt muss geöffnet werden • Sicherheitskasten wird am Montag abgesenkt • Bei Bombenfund zwei Tage kein Bahnverkehr von und nach Oranienburg**

(Berlin, 22. August 2014) Die Kampfmittelsuche im Bahnhof Oranienburg im Zusammenhang mit der laufenden Gleissperrung hat einen vorerst letzten Verdachtspunkt in fünf Meter Tiefe, außerhalb der Gleisanlagen, in Höhe der S-Bahn-Werkstatt, ergeben. Für die Öffnung wird am Montag, 25. August, ein fünf Meter hoher Sicherheitskasten abgesenkt. Nach Kenntnis über die Art der Bombe soll diese am kommenden Donnerstagvormittag neutralisiert werden.

Falls sich am 26. August der Bombenfund bestätigt, wird ein Sperrkreis von 50 Metern um den Verdachtspunkt eingerichtet. Abhängig vom Zündertyp muss der Sperrkreis dann auf 500 oder 1.200 Meter erweitert werden.

Der Abstand zum Streckengleis der Fernbahn Birkenwerder-Oranienburg beträgt rund neun Meter. Ein Zugverkehr von und nach Oranienburg ist vom 26. bis 27. August nicht möglich. Die Deutsche Bahn wird den bestehenden Busverkehr für die Nutzer des Regionalverkehrs verstärken.

Burkhard Ahlert  
Sprecher Berlin, Brandenburg,  
Mecklenburg-Vorpommern  
Tel. +49 (0)30 297 58200  
Fax +49 (0)30 297 58206  
presse.b@deutschebahn.com  
www.deutschebahn.com/presse